

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 31

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

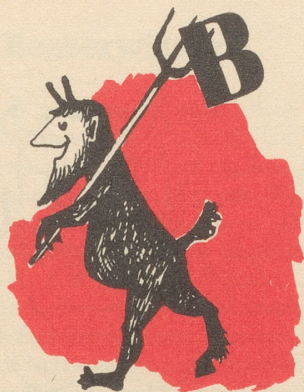
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

Auch ein Rekord. — Anlässlich einer Pfarrwahl in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Allschwil begaben sich von 3747 stimmberechtigten Frauen und Männern 363 in die Urne. Das entspricht einer Stimmbeteiligung von nicht ganz zehn Prozent!

Wo haben die Allschwiler diese Urne her?!

Unter der Direktion von Markus Breitner hat das Stadttheater Chur in der Zeit vom 5. Januar bis 28. April 66 eigene Vorstellungen durchgeführt, die von über 14 Besucher frequentiert wurden. Belegt

Die armen Besucher waren stets in der Minderzahl!

Weißtannen. (Eing.) Letzten Montag löste sich das Schweizerschiff «Silverstar» in Hamburg von Anker nach den Inseln Havanna und Kuba. Nach Ablauf eines Jahres wird es wieder nach der Insel Hamburg zurückkehren!

gebären, der kurze Zeit nach der ... adoptiert wurde. In der Zwischenzeit war ihre Mutter gestorben. Der Vater verheiratete sich wieder und, damit die Kirche im Dorf blieb, verheiratete sich Erika mit dem Sohn ihrer Schwiegermutter. Auf seinen ...

Das tun die meisten!

Eintrittspreise

Tribüne	Fr. 5.—
Sitzplatz	Fr. 3.—
Stehplatz	Fr. 2.—

Stehplatz sollte eigentlich billiger sein!

von mir, sie zu enttäuschen.» Er zögerte. «Sie scheint all die Jahre hindurch ihre ganze Hoffnung auf mein Versprechen von damals gesetzt zu haben.»

Margarets Gesicht war gerötet. Ihr Ausdruck war un-

Ihr Fleisch blieb blaß!

Magenbrot Beutel 1.—
Madenbrotstangen Stück —.40

Mit Rückvergütung!

En Guete!

Fabrikations- und Handelsfirma sucht

10 000 Fr.

für 3 Monate. Als Sicherheit, großes Warenlager, das bereits verkauft ist. Hoher Zins und Gewinnbeteiligung. Offerten unter Chiffre X.18372 an die Annoncen-Abteilung der Neuen

Rückzahlung mit Geld, das bereits ausgegeben ist

du patin: J. Gerschwi-
er, Fred Perren et Enid Wilson. — Ex-
hibitions journalières.
Ecole Suisse de ski Suvretta-Champfèr:
Ueli Gantenbein. — Bridge: Mme Paola
Cochand. — Nurse pour enfants à l'hôtel

«... et pas pour le grand-père»!

Gesucht junge, frdl.
Serviertochter
sonntags und abends
geschlossen. Gut
Ein kluges Mädchen!

Modernes Tailleur,
Pepita-gemustert.
Kragen mit Trottoir,
*... auf das man sich vor
den Autos retten kann!*

aparter Itüriger, alt
bemalter Schrank 1779;
gross, rund, Walliser
Tisch Barock; Liseusli;

Renaissanceli!

Im Tessin in bekanntem Fremdenkurort
am See zu verpachten

Hotel-Restaurant

14 Betten, alle mit fl. Wasser, diverse
Gesellschaftsräume (Bankette) ...
über Fr. 100 000

Himmelbetten mit Brause!

PROGRAMM

Choralvorspiel «Macht hoch die Tür» für Orgel
Da muß man sie aber ziemlich hoch machen!

Gemeindesteuervorbezug 1957. Mit der Steuerrechnung für das Jahr 1956 ist den Steuerpflichtigen wiederum ein dreiteiliger Einzahlungsschein (1.—3. Quartal) für den Gemeindesteuervorbezug 1957 zugestellt worden. Dadurch soll dem Steuerpflichtigen ermöglicht werden, die Gemeindesteuer in drei Raten zu zahlen.

So verständlich ist mir die ganze Steueraufforderung!

nicht mehr so schnell vergift. Diese Tragikkomödie des Ausgestoßenen, in der sich Humor und Wehmut, Lebenszuerst und Hoffnungslosigkeit brüderlich die Hand reichen, hat nicht nur menschlich, sondern auch künstlerisch viel gewonnen, da das

... wodurch es nicht bis zum Handkuß gekommen ist!



Noch feiner und leichter
mit dem neuen Mundstück

NAZIONALE S.A. CHIASSO